

9.2019

**Menschenrechte in
der Sozialen Arbeit | 322**

**Sekundäre Traumatisierung
bei Angehörigen | 329**

**Junge Syrer im
Bundesfreiwilligendienst | 335**

**Beschämung von
Armutsbetroffenen | 342**

Was ist „Erfolg“ in der Sozialen Arbeit?

Eine Untersuchung von
Hannah Sophie Stiehm



2019, 64 Seiten, kart.;
7,50 €, für Mitglieder
6,50 €
ISBN 978-3-7841-3210-5

„Erfolg“ in der Sozialen Arbeit ist keineswegs eindeutig. Aktuelle Diskurse um Wirkung und Effizienz stehen teilweise sogar im Widerspruch zu professionellen Prinzipien. In dieser Studie wird das Verständnis von „Erfolg“ aus der Sicht von Fachkräften untersucht.



Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
September 2019 |
 68. Jahrgang

- 322 **Menschenrechte
in der Sozialen Arbeit**
 Dimensionen der Verbindung von
 Sozialer Arbeit und Menschenrechten
 und deren Implikationen
Alex Klein, Enschede/Niederlande
- 323 **DZI Kolumne**
- 329 **Sekundäre Traumatisierung
bei Angehörigen**
Jürgen Beushausen, Emden
- 335 **Junge Syrer im Bundes-
freiwilligendienst**
 Lebensgestaltung unter widersprüchlichen
 Anforderungen
*Gesa Köbberling, Freiburg; Barbara
 Schramkowski, Villingen-Schwenningen*
- 342 **Beschämung von Armuts-
betroffenen**
 Erfahrungen und Gegenstrategien
Alban Knecht, Klagenfurt/Österreich
- 349 **Rundschau Allgemeines**
 Soziales | 350
 Gesundheit | 350
 Jugend und Familie | 352
 Ausbildung und Beruf | 353
- 351 **Tagungskalender**
- 354 **Bibliographie Zeitschriften**
- 358 **Verlagsbesprechungen**
- 360 **Impressum**

Christian Gedschold hat seit Dezember 2009 als Redakteur und wissenschaftlicher Mitarbeiter unsere Fachzeitschrift Soziale Arbeit geplant, gebaut und weiter entwickelt. Diese 117. Ausgabe ist die letzte unter seiner Federführung – Grund genug, unserem hoch geschätzten Kollegen das Editorial zu widmen, bevor er nun für sich ein neues berufliches Kapitel aufschlägt.

Die Soziale Arbeit und das DZI als Ganzes, dessen Bereich Soziale Literatur Christian Gedschold seit 2014 leitet, haben von seinen vielfältigen Talenten, dem profunden Wissen und seinem aufgeschlossenen, zupackenden Naturell stark profitiert.

Christian Gedschold forcierte den digitalen Vertrieb der Sozialen Arbeit: 2018 verkauften wir neben 3.645 gedruckten Heften 8.079 Ausgaben als E-Paper. Er initiierte die Digitalisierung aller Jahrgänge unseres Vorgängertitels, der Deutschen Zeitschrift für Wohlfahrtspflege. Die intensivierte Zusammenarbeit des DZI mit der Deutschen und der Österreichischen Gesellschaft für Soziale Arbeit, DGSA und oga, ist entscheidend seiner Fähigkeit zum Netzwerken zu verdanken. Seit 2017 bzw. 2019 haben die Mitglieder der Verbände freien Zugriff auf die E-Paper der Sozialen Arbeit.

Mit seiner Initiative zur Einführung der Peer Reviews in unserer Fachzeitschrift ab 2017 sowie der Schreibwerkstätten für Promovierende setzte Christian Gedschold wichtige Impulse zur fachlichen Professionalisierung. Und er hatte an der Herausgabe der Festschrift „125 Jahre DZI“ im Jubiläumsjahr 2018 und unserer Ausstellung zur DZI-Geschichte einen großen Anteil.

Wir danken Christian Gedschold für zehn gute Jahre der erfolgreichen, vertrauensvollen und inspirierenden Zusammenarbeit!

*Burkhard Wilke
 Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter*

DZI

**Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
 für soziale Fragen**